

Satzung des Reit- und Fahrvereins Elbkate 2000 e. V.

Stand 18.03.2005

§ 1 Name, Rechtsform und Sitz des Vereins

Der Reit- und Fahrverein *Elbkate 2000 e. V.* mit dem Sitz in Kollmar soll in das Vereinsregister bei dem Amtsgericht Itzehoe eingetragen werden. Der Verein wird Mitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e. V.. und durch den Kreisreiterbund Steinburg e. V. Mitglied des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine Schleswig - Holstein e. V. und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. (FN).

§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins, Gemeinnützigkeit

1. Der Reitverein bezweckt:

- 1.1 die Gesundheitsförderung und Leibesertüchtigung aller Personen, insbesondere der Jugend im Rahmen der Jugendpflege durch Reiten, Fahren, Voltigieren, Natural Horsemanship und Bodenarbeit;
- 1.2 die Ausbildung von Reiter, Fahrer und Pferd in allen Bereichen des Pferdesports;
- 1.3 ein breit gefächertes Angebot in den Bereichen des Breiten- und des Leistungssportes aller Bereiche des Pferdesports;
- 1.4 die Förderung des Tierschutzes bei der Haltung und im Umgang mit Pferden;
- 1.5 die Vertretung seiner Mitglieder gegenüber den Behörden und Organisationen auf der Ebene der Gemeinde und im Kreisreiterbund;
- 1.6 die Förderung des Reitens in der freien Landschaft zur Erholung im Rahmen des Breitensportes und die Unterstützung aller Bemühungen zur Pflege der Landschaft und zur Verhütung von Schäden;
- 1.7 die Förderung des Therapeutischen Reitens;
- 1.8 die Mitwirkung bei der Koordinierung aller Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für Pferdesport und Pferdehaltung im Gemeindegebiet.

2. Durch die Erfüllung seiner Aufgaben verfolgt der Verein selbstlos, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§51 bis 68 der Abgabenordnung, insbesondere die Förderung des Sports und der Jugendhilfe. Er enthält sich jeder parteipolitischen und konfessionellen Tätigkeit.

3. Der Verein verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

5. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglieder können natürliche Personen, juristische Personen und Personenvereinigungen werden. Die Mitgliedschaft wird durch Beitrittserklärung und deren Annahme erworben. Die schriftliche Beitrittserklärung ist an den Vorstand des Vereins zu richten, bei Kindern und Jugendlichen bedarf sie der schriftlichen Zustimmung der gesetzlichen Vertreter. Personen, die bereits einem Reit- und Fahrverein angehören, müssen eine Erklärung über die Stamm - Mitgliedschaft im Sinne der LPO hinzufügen. Änderungen in der Stamm- Mitgliedschaft sind dem Verein unverzüglich mitzuteilen!

Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Bei Ablehnung kann die Entscheidung der Mitgliederversammlung gefordert werden.

2. Personen, die den Verein uneigennützig bei der Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben persönlich, finanziell oder materiell zu unterstützen bereit sind, können vom Vorstand als fördernde Mitglieder aufgenommen werden.

3. Die Mitgliederversammlung kann verdienten Mitgliedern und anderen Persönlichkeiten, die den Reit- und Fahrsport und die Vereinsarbeit wesentlich gefördert haben, die Ehrenmitgliedschaft verleihen.
4. Mit dem Erwerb der Mitgliedschaft unterwerfen sich die Mitglieder den Satzungen und Ordnungen des Kreisreiterbundes, des Regionalverbandes, des Landesverbandes und der FN.

§ 4 Verpflichtung gegenüber dem Pferd

1. Die Mitglieder sind gegenüber den ihnen anvertrauten Pferden verpflichtet, stets die Grundsätze des Tierschutzes zu beachten, insbesondere
 - 1.1 die Pferde ihren Bedürfnissen entsprechend angemessen zu ernähren, zu pflegen und verhaltens- und tierschutzgerecht unterzubringen;
 - 1.2 den Pferden ausreichend Bewegung zu ermöglichen
 - 1.3 die Grundsätze verhaltens- und tierschutzgerechter Pferdeausbildung zu wahren, d. h. ein Pferd nicht unreiterlich zu behandeln, z. B. zu quälen, zu mißhandeln oder unzulänglich zu transportieren.
2. Auf Turnieren unterwerfen sich die Mitglieder der LPO der FN einschließlich ihrer Rechtsordnung oder den entsprechenden Regelungen einer der FN angeschlossenen Vereinigung. Verstöße gegen die dort aufgeführten Verhaltensregeln können mit Verwarnung, Geldbuße und/oder Sperre geahndet werden. Außerdem können dem Mitglied die Kosten des Verfahrens auferlegt und die Entscheidung veröffentlicht werden.
3. Verstöße gegen das Wohl des Pferdes können durch die LPO - Ordnungsmaßnahmen auch geahndet werden, wenn sie sich außerhalb des Turnierbetriebes ereignen.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluß oder Tod.
 2. Die Mitgliedschaft endet mit dem Ablauf des Geschäftsjahres, wenn das Mitglied sie bis zum 15. November des Jahres schriftlich kündigt.
 3. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es
 - 3.1 gegen die Satzung oder gegen satzungsgemäße Beschlüsse verstößt, das Vereinsinteresse schädigt oder ernsthaft gefährdet oder sich eines unsportlichen oder unkameradschaftlichen Verhaltens schuldig macht;
 - 3.2 gegen § 4 (Verpflichtung gegenüber dem Pferd) verstößt;
 - 3.3 seiner Beitragspflicht trotz Mahnung länger als sechs Monate nicht nachkommt.
- Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand. Das ausgeschlossene Mitglied kann den Ausschluß binnen vier Wochen durch schriftlich begründete Beschwerde anfechten, über die die Mitgliederversammlung entscheidet. Bis zur endgültigen Entscheidung ruht die Mitgliedschaft.

§ 6 Geschäftsjahr und Beiträge

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Beiträge, Aufnahmegelder und Umlagen werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.
3. Beiträge sind im Voraus zu zahlen. Soweit die Mitgliederversammlung keine andere Entscheidung getroffen hat, wird die Zahlungsweise von Aufnahmegeldern und Umlagen durch den Vorstand bestimmt.
4. Wird der Antrag auf Vereinsmitgliedschaft erst im 2. Kalenderhalbjahr gestellt, ist für dieses Jahr nur der halbe Mitgliedsbeitrag zu entrichten.
5. Vollendet das Mitglied im laufenden Kalenderjahr das 18. Lebensjahr, wird eine Stichtagsregelung angewandt. Für die Beitragshöhe ist das Alter am 01.01. des Jahres maßgebend.
6. Familienmitgliedschaft: Bei Zahlung von 2 "Erwachsenen-Beiträgen" können die nichtvolljährigen Kinder beitragsfrei Vereinsmitglied sein.

§ 7 Organe

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 8 Mitgliederversammlung

1. Im ersten Vierteljahr eines jeden Jahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen; er muß dieses tun, wenn es von mindestens einem Drittel der Mitglieder unter Angabe von Gründen beantragt wird.
2. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder seinem Vertreter durch schriftliche Einladung an die Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Zwischen dem Tage der Einberufung und dem Versammlungstage müssen mindestens zwei Wochen liegen.
3. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig.
4. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor dem Versammlungstage schriftlich beim Vorstand einzureichen. Später gestellte Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung dies mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder beschließt.
5. Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen. Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, entscheidet die einfache Mehrheit; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die Stimme seines Vertreters, den Ausschlag.
6. Wahlen erfolgen durch Handzeichen, auf Antrag von mindestens einem stimmberechtigten Mitglied durch Stimmzettel. Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Erhält keiner der Kandidaten die Mehrheit, findet zwischen den beiden Kandidaten mit den höchsten Stimmenzahlen eine Stichwahl statt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Vorsitzenden zu ziehende Los.
7. Stimmberechtigt ist jedes persönlich anwesende volljährige Vereinsmitglied mit einer Stimme.
8. In Abweichung zu § 8 (7) erhält jedes persönlich anwesende jugendliche Vereinsmitglied ab der Vollendung des 7. Lebensjahres ein Stimmrecht für die Wahl des Jugendwarts.
9. In Abweichung zu § 8 (7) sind für die Wahl des Jugendsprechers ausschließlich die persönlich anwesenden vereinszugehörigen Kinder und Jugendliche mit jeweils einer Stimme stimmberechtigt.
10. Stimmübertragungen sind nicht zulässig.
11. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die die Beschlüsse im Wortlaut und die Ergebnisse von Wahlen verzeichnen muß. Sie ist vom Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterschreiben.

§ 9 Aufgabe der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung entscheidet über

- 9.1 die Wahl des Vorstandes
- 9.2 die Wahl des Jugendsprechers
- 9.3 die Wahl von zwei Kassen- und Rechnungsprüfern
- 9.4 die Jahresrechnung
- 9.5 die Entlastung des Vorstandes
- 9.6 die Beiträge, Aufnahmegelder und Umlagen
- 9.7 die Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins
- 9.8 die Anträge nach § 3 (1) letzter Satz, § 3 (3) und § 8 (4) dieser Satzung.

Beschlüsse über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder.

§ 10 Vorstand

1. Der Verein wird vom Vorstand geleitet.
2. Dem Vorstand gehören an
 - 2.1 der Vorsitzende;
 - 2.2 der stellvertretende Vorsitzende;
 - 2.3 der Jugendwart;
 - 2.4 der Kassenwart;
 - 2.5 der Schriftführer;
 - 2.6 bis zu zwei weitere Mitglieder.
3. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende; jeder ist alleine vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis ist der stellvertretende Vorsitzende nur im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden zur Vertretung befugt.
4. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für folgende Dauern gewählt:
 1. Vorsitzender, Kassenwart und Jugendwart für 4 Jahre;Alle anderen Vorstandsmitglieder für 3 Jahre.

Wiederwahl ist möglich. Scheidet ein Mitglied des Vorstands während seiner Amtszeit aus, ist von der nächsten Mitgliederversammlung eine Ergänzungswahl durchzuführen. Scheiden der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende während Ihrer Amtszeit aus, ist innerhalb von zwei Monaten die Mitgliederversammlung einzuberufen, die die Ergänzungswahl durchführt.
5. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, in dessen Abwesenheit die Stimme des stellvertretenden Vorsitzenden, den Ausschlag.
6. Über die Sitzungen des Vorstandes ist eine Niederschrift anzufertigen, die die Gegenstände der Beratungen und die Beschlüsse verzeichnen muß. Sie ist vom Vorsitzenden und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.

§ 11 Aufgaben des Vorstandes

1. Der Vorstand entscheidet über
 - 1.1 die Vorbereitung der Mitgliederversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
 - 1.2 die Erfüllung aller dem Verein gestellten Aufgaben, soweit die Entscheidung nicht der Mitgliederversammlung nach dieser Satzung vorbehalten ist;
 - 1.3 die Führung der laufenden Geschäfte.
2. Der Vorstand kann zur Erfüllung seiner Aufgaben Ausschüsse bilden und Beauftragte ernennen.

§ 12 Vertretung der Kinder und der Jugend

1. Die Belange der Vereinskinder und -jugend werden im Vorstand durch den Jugendwart vertreten.
2. Als Bindeglied zwischen dem Jugendwart und den Kindern/Jugendlichen fungiert der Jugendsprecher. Der Jugendsprecher wird von den Kindern/Jugendlichen gem. § 8 (9) während der Mitgliederversammlung gewählt. Er darf zum Zeitpunkt der Wahl noch nicht volljährig sein und muß das 12. Lebensjahr vollendet haben.
3. Der Jugendsprecher wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

§ 13 Auflösung

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck mit einer Frist von einem Monat einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.
2. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt das Vermögen des Vereins an den Landesverband der Reit- und Fahrvereine Schleswig - Holstein e. V., der es unmittelbar und ausschließlich zur Förderung der in §2 (1) dieser Satzung genannten Aufgaben zu verwenden hat.